

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

25. Jahrgang.

Nr. 85. Neuenbürg, Dienstag, den 15. Oktober 1867.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 1 fr., auswärts 1 fl. 8 fr. inclusive Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Das
Ministerium des Innern

an das
K. Oberamt Neuenbürg.

Die K. belgische Regierung hat, unter Zusage der Reciprocität, um Anordnung regelmäßiger Zulassung von Todesurtheilen der in Württemberg sterbenden belgischen Staatsangehörigen gebeten. Da man diesem Wunsche entsprechen haben will, so wird das Oberamt angewiesen, hinsichtlich aller im Königreiche sterbender belgischer Unterthanen von dem Oberamt ohne Spottelansatz zu beglaubigende Todesurtheile zur Weiterbeförderung hieher einzusenden.

Stuttgart, den 9. Oktober 1867.

Gesler.

Neuenbürg.

Den K. Pfarrämtern und den Ortsvorstehern wird obige Anordnung zu Besorgung des Weiteren eröffnet.

Den 14. Okt. 1867.

K. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher.

Die Verordnung vom 29. v. M. betr. den Aufenthalt Drisfremder in den Gemeinden des Königreichs Reg. Bl. Nr. 13 ist bekannt zu machen und der §. 2 derselben den Schildwirthen besonders zu eröffnen.

Den 12. Oktober 1867.

K. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Schuldenliquidation.

In der Santsache des Benjamin Friedrich Bittrolff, Kronenwirths und gewes. Postverwalters hier, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Freitag den 1. November d. J.,
von Morgens 8 Uhr an,

auf dem Rathhaus in Neuenbürg vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsacten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfaund versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfaändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Verbringung eines bessern Käufers in dem Falle, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und zugleich seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 4. Oktober 1867.

K. Oberamtsgericht.
Römer.

Revier Herrenthal b.

Holz-Verkauf.

Freitag den 25. Oktober,
Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause in Herrenalb aus den Staatswaldungen: vorderes Artloh, Vottenberg, vorderer Wurstberg, und Scheidholz der Bernbacher Gut:

824 Stück Lang- und Klotzholz, 453 Stück Nadelholzstangen unter 4" stark, 11 Klafter buchene Scheiter, 5 1/4 Klafter buchene Prügel, 1 1/4 Klafter birchene Scheiter, 2 1/4 Klafter birchene Prügel, 74 1/4 Klafter Nadelholzscheiter 24 1/4 Klafter Nadelholzprügel I. Cl. u. 35 1/4 Nadelholzprügel II. Cl.

Neuenbürg den 14. Oktober 1867.

K. Forstamt.

Enz b a h n. Bau-Accord.



Die Verschindlung der Fachwerks-Außenwände an den Eisenbahn-Hochbauten der Enzbahn (Linie Pforzheim-Wilddbad) wird zur Ausführung im nächsten Frühjahr in

Accord vergeben und es werden demgemäß die Accords-Liebhaber für sämtliche Arbeiten, oder für einzelne Parthieen andurch veranlaßt, Preislisten an das unterzeichnete Bauamt einzusenden, welches auf portofreie Anfragen nähere Auskunft erteilt.

Der Meßgehalt für Verschindlung einfachster Form beträgt:

- | | | |
|-------------------------------|-------|-------------|
| 1. auf der Station Birkenfeld | . . . | 2600 w. D.' |
| 2. " " " Neuenbürg | . . . | 4800 " |
| 3. " " " Rothenbach-Gyach | . . . | 800 " |
| 4. " " " Höfen | . . . | 2600 " |
| 5. " " " Calmbach | . . . | 5600 " |
| 6. an 11 Bahnwärterhäusern | . . . | 6100 " |

Zusammen 22500 w. D.'

oder 225 württemb. Ruthen.

Heilbronn den 6. Oktober 1867.

K. Eisenbahn-Hochbauamt.

Schurr.

Enz b a h n.

K. Eisenbahn-Hochbauamt Heilbronn.

Verdingung von Eisenbahn-Hochbauarbeiten.



Höherem Auftrage gemäß sind die Zimmer-Arbeiten auf der Enzbahn im Submissionswege zu vergeben. Es werden demgemäß die Accordsliebhaber eingeladen, Pläne und Ueberschläge auf dem Eisenbahn-Hochbauamt in Neuenbürg einzusehen und daselbst die mit Fähigkeits- und Vermögens-Zeugnissen belegten und mit der Aufschrift:

„Angebot auf Zimmer-Arbeiten der Enzbahn“

versehene Offerte bis

S a m s t a g den 19. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

zur Submissions-Eröffnung, welcher sie beiwohnen können, abzugeben.

Es betragen die Arbeiten:

Station	Verwaltungs-Gebäude		Güter-schuppen		Neben-Gebäude		Locomotiv-Remise		Reinigungs-Grube		Baag-häuschen		Trottoir		Holzverlade-Rampe		Zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1. Birkenfeld	2,833	30	2,249	11	613	40	—	—	—	—	116	39	—	—	1,067	1	6,880	1
2. Neuenbürg	8,259	33	4,040	42	884	9	—	—	—	—	116	39	—	—	—	—	13,301	3
3. Rothenbach-Gyach	2,035	49	—	—	390	18	—	—	—	—	116	39	—	—	1,062	54	3,605	40
4. Höfen	3,763	7	—	—	893	12	—	—	—	—	116	39	344	1	941	34	6,058	33
5. Calmbach	5,820	39	3,172	7	754	32	—	—	—	—	116	39	286	36	—	—	10,150	33
6. Wilddbad	15,515	56	4,714	39	—	—	3,718	15	84	18	116	39	—	—	—	—	24,199	47

Heilbronn den 11. Oktober 1867.

K. Eisenbahn-Hochbauamt.

Schurr.

Langensteinbach.

Holzversteigerung.

S a m s t a g den 19. Oktober d. J., werden aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Langensteinbach versteigert:

Vormittags 9 Uhr zu Langenalb im Köpfe:

Aus Distrikt Tannwald Abth. 4, 2 Sägklöße, 35 Stück Bauholz, 692 Gerüststangen, 1280 Hopfenstangen und Pfähle, sämmtlich von Tannen; ferner 6 1/4 Klafter Buchen und 27 Klafter tannenes Scheitholz.

Nachmittags 3 Uhr auf der Zelmühle im Albthal:

Aus Distrikt Oberklosterwald 89 Stück Bauholz, 27 1/4 Klstr. Scheitholz, 24 1/4 Klstr. Prügelholz, sämmtlich von Forlen. Ferner

Windsfallholz: 86 Sägstämme, 34 Klstr. Scheitholz, 75 Reizwellen, sämmtlich von Tannen.

Im Distrikt Köpfelewald 3 eichene Nugholzstämmen, 9 tannene und forlene Säg- und Bauholzstämmen, 2 Klstr. buchenes, 1 Klstr. tannenes Scheitholz, 3 Klstr. gemischtes Prügelholz, 155 gemischte Reizwellen.

Den 11. Oktober 1867.

Groß. Bezirksforstei.
Mathes.

Conweiler.

Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.

Aus der Gantmasse der Anna Maria geb.

Schraft, Ehefrau des Ernst Friedrich Mühle, Tagl. von Conweiler wird das vorhandene halbe Wohnhaus nebst 2 M. 43,5 M. Acker im Ganzen taxirt zu 675 fl., sowie die entbehrliche Fahrniß am

Freitag den 25. Oktober d. J.,
Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause in Conweiler im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 7. Oktober 1867.

Verkaufskommissär:
Gerichtsnotar Bauer.

Dobel.

Verloren.

Ein Schaf hat sich verlaufen. Wer es auf-
findet, wolle Anzeige erstatten an das
Schultheißenamt.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Obstbäume

in erstarckten Exemplaren und passenden Sorten
besorgt

Oberamtsgeometer Heid.

Neuenbürg.

Mein Hund, ein kleiner, junger Mattenfän-
ger von rother Farbe, hat sich verlaufen; wer
mir denselben wieder beischafft, erhält eine an-
gemessene Belohnung.

Oberamtsgeometer Heid.

Auswanderer befördert mit

Dampf- &  Segelschiffen
über alle Häfen nach Amerika,
billigst,

der concessionirte Agent in Salmbach:

Schultheiß **Wagner.**

Buchbinder und Kalenderverkäufer,
welche mit ihrer Bestellung auf den Vahrer Hin-

tenden Voten für 1868 noch im Rückstande sind,
werden darauf aufmerksam gemacht, daß in eini-
gen Tagen mit der Expedition begonnen wird.
Da ich eine große Zusendung erhielt, so können
alle festen Bestellungen sofort vollständig aus-
geführt werden. In Folge der, wie im vorigen
Jahre, zahlreich in Auftrag gegebenen Inserate
wird die Nachfrage voraussichtlich sehr stark.
Colporteurs können keinen absatzfähigeren Ka-
lender als diesen finden und werden ein lohn-
des Geschäft damit machen.

Ernst Kupfer in Stuttgart.

Pforzheim.

Feine $\frac{6}{4}$ breite Cattune

à 12 kr. die Elle bei


J. Huber.

Neusaz.

100 fl. liegen zum Ausleihen gegen Sicher-
heit parat bei der

Gemeindepflege.

Unterniebeltsbach.

 **250 fl.** Pflegschaftsgeld sind zum
Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit
parat bei

Johannes Roth.

Neuenbürg.

Auf 1. November wird ein heizbares ur-
möblirtes Zimmer auf längere Zeit gesucht, zu
erfragen bei der Redaktion.

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäss, ohne innerliche Medizin
geheilt. Adresse: **Dr. H. Rottmann**
in Mannheim. (Francatur gegenseitig.)

Neuenbürg.

Lampenschilde

bei

Jak. Meeh.

Neuenbürg.

Kalender auf 1868

bei

Jak. Meeh.

**Lebensversicherungs- und Ersparnißbank
in Stuttgart.**

Stand pr. Ende Dezember 1866: 10,455 Policen mit fl. 18,377,159. Verf.-Summe.

Zugang im laufenden Jahre: 1734 Anträge " fl. 3,639,000. "

Die unter Staatsaufsicht stehende und auf reiner Gegenseitigkeit beruhende Stuttgarte-
Bank bietet bezüglich ihrer Solidität jedwede Garantie — ihre Prämien sind die billigsten.

Sämmtliche Ueberschüsse kommen den Versicherten selbst wieder zu gut.

Durch die aus dem Jahre 1862 stammende und derzeit vertheilt werdende Divident
von 38 Prozent belauft sich die jährliche Prämie einer Versicherung von fl. 1000.

für den 25-, 30-, 35-, 40-, 45-, 50-, 55-, 60jährigen
auf fl. 13⁵/₆. fl. 15. fl. 17. fl. 19¹/₂. fl. 23. fl. 28. fl. 35¹/₂. fl. 43¹/₂.

Durch eine Lebensversicherung sorgt der gewissenhafte Familienvater am besten für di-
Einigen.

Statuten, Prospekte zc. unentgeltlich bei den Agenten:

Jac. Meeh in Neuenbürg.

Stadtschultheißenamts-Assistent Nagß in Wildbad.

Emil Dreiß in Calw.

Ferd. Pfeiffer in Nagold.

W. Vint, Oberamtsverkmesser in Baihingen.

Wundarzt Uhle in Dürrenz.

Fr. Jüdler in Wildberg.

Jacob Vertram in Pforzheim.

Für die renommierte

Spohn'sche Abwergspinnerei in Ravensburg

nehme ich auch dieses Jahr flächsenes und hänsenes Abwerg zum Spinnen an und kann baldige Zurückerlieferung des Garns in Aussicht stellen.

Der Spinnlohn beträgt vom Schneller mit 1000 Faden-Umgängen 4 Kreuzer und können Mustergarne in verschiedenen Stärken bei mir eingesehen werden.

Das Garn ist schön und egal gesponnen und übertrifft an Güte jedes Handgarn. Um geneigten Zuspruch bittet

Wilhelm Lutz.

Mit königl. kais. Minieral-Approbationen.

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.



Gegen Hals und Brustleiden

Der schicklichen wie gewohnt.

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Eindern sofort alle catarrhalischen Hals- und Brust-Affektionen als Verschleimung, Heiserkeit, Husten u. s. w. Die unter Mitwirkung berühmter ärztlicher Capacitäten wohlgelungene Vereinigung von Säften der zweckmäßigsten Kräuter und Wurzeln haben den Stollwerck'schen Brust-Bonbons einen Weltruf erworben. Niederlagen befinden sich, à 14 Kr per Paquet, in

Neuenbürg bei **Karl Bügenstein**;
Wildbad bei **Fr. Keim**.
Liebenzell bei **Apoth. Keppler**;

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 7. Okt. Die preussische Regierung hat jetzt an die Regierungen von Bayern, Württemberg, Baden, Luxemburg und Oesterreich schriftliche Einladungen erlassen zur Beschickung einer Konferenz, welche in Berlin stattfinden soll, und deren Aufgabe die Regelung der Postverhältnisse im deutsch-österreichischen Postvereine, den Fortschritten und Ansprüchen des Verkehrs entsprechend, zu bilden haben wird. Die preussischen Vorlagen, welche beigelegt sind, bringen auch in Vorschlag, daß die angeordnete Umwandlung, welche vorzugsweise in einer Tarifiermäßigung bestehen wird, bereits mit dem 1. Januar kommenden Jahres in Kraft trete. (S. M.)

Württemberg.

Stuttgart, 4. Okt. Wie früher Ihrer Majestät der Königin, so ist jetzt auch Sr. Majestät dem König für die Bemühungen im letzten Kriege vom internationalen Kongreß für Pflege der Verwundeten die goldene Medaille zuerkannt worden.

Preise der Lebensbedürfnisse in Stuttgart auf dem Wochenmarkt am 12. Oktober:

1 Pfd. Butter	28 fr.	34 Pfd. Wicken	— fl. — fr.
1 Pfd. Rindschmalz	32 fr.	40 Pfd. Kartoffeln	44 fr.
1 Pf. Schweineschm.	28 fr.	1 Kl. Buchenholz	23 fl.
1 Maas Milch	8 fr.	1 Kl. Birkenholz	20 fl.
2 Eier für	4 fr.	1 Kl. Tannenholz	16 1/2 fl.
1 junge Gans	1 fl. 30 fr.	1 Ctr. Heu	1 fl. 30 fr.
1 Ente	36 fr.	1 Bund Stroh	16 fr.
1 Subn	30 fr.	1 Pf. Mastochsenfl.	18 fr.
1 Paar Tauben	16 fr.	1 Pf. Schweinefl.	19 fr.
34 Pfd. Welschkorn	1 fl. 20 fr.	1 Pf. Kalbfleisch	17 fr.
		6 Pf. Kernbrod	32 fr.
34 Pfd. Erbsen	— fl. — fr.	6 Pf. Schwarzbrod	30 fr.
34 Pfd. Linsen	— fl. — fr.	2 Kreuzerwecken	6 1/2 Loth.

Frankfurter Course vom 10. Okt. Geldsorten.

Pistolen	9 fl. 47 — fr.
Friedrichsd'or	9 fl. 58 — 59 fr.
Holländische 10 fl.-St.	9 fl. 51 — 53 fr.
Dukaten	5 fl. 37 — fr.
20-Frankenstücke	9 fl. 29 — 30 fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 53 — 57 fr.
Preussische Kassenscheine	1 fl. 44 7/8 — 45 1/8 fr.

Goldkurs der K. Württ. Staatskassen-Verwaltung.

a) mit unveränderlichem Cours:	Rand-Dukaten	5 fl. 34 fr.
württ. Dukaten	Friedrichsd'or	9 fl. 57 fr.
b) mit veränderlichem Cours:	Pistolen	9 fl. 43 fr.
	20-Frankenstücke	9 fl. 28 fr.
	Stuttgart, 1. Okt. 1867.	

Calw. Notizen über Preis und Gewicht der verschiedenen Getreidegattungen nach dem Schraunen-Ergebniß vom 5. Oktober 1867.

Quantum	Gattung	Gewicht per Simri			Preis per Simri					
		höchstes	mittleres	niederstes	höchster		mittlerer		niederster	
		Pfd.	Pfd.	Pfd.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Simri	Kernen	32	31	31	2	53	2	46	2	38
"	Dinkel	—	18	—	—	—	1	10	—	—
"	Haber	—	21	—	—	—	—	57	—	—
"	Hoggen	—	32	—	—	—	1	55	—	—
"	Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—
"	Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
"	Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
"	Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
"	Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Redaktion, Druck und Verlag von **Jak. Nech** in Neuenbürg.